



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 13.03.2019
Az.:
2014-2020/KA/038

38. Sitzung des Kreisausschusses am 11.02.2019

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.

Biller, Josef

Dieckmann, Ulla

Eichinger, Gertrud

Els, Georg

Lackner, Helmut

Mehringer, Rainer

Scharf, Ulrike

Sterr, Josef

Stieglmeier, Helga

Treffler, Christina

Wiesmaier, Hans

Vertretung für Maximilian Gotz

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fritzen, Daniela	Stellvertretende Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	Büro Landrat
Helfer, Helmut	Kreisfinanzen, TOP 2
Mohácsi, Sándor	Klinikum Landkreis Erding, TOP 2
Wackler, Angelika	Protokoll
Wirth, Harald	Personal und IT, Zentrale Dienste, TOP 1, 4, 5, 6

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Öffentliche Ausschreibung eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Büromöbeln
Vorlage: 2019/2647
2. Genehmigung eines Darlehensvertrages
Vorlage: 2019/2680
3. Bekanntgaben und Anfragen
- 3.1. Anfrage von KRin Dieckmann zum Krankenhausausschuss



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Öffentliche Ausschreibung eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Büromöbeln - Vorlage: 2019/2647

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Wirth (*Personal und IT, Zentrale Dienste*). Er bittet ihn um Erläuterungen zur geplanten Ausschreibung eines Rahmenvertrages für die Lieferung von Büromöbeln.

Herr Wirth merkt an, dass der bestehende Rahmenvertrag ausläuft und eine Neuausschreibung geplant sei. Der Rahmenvertrag an sich habe sich bewährt, da man damit relativ kurzfristig zugreifen könne und die Konditionen sich auch dadurch verbessert hätten. Er verweist auf den Vorlagebericht und erläutert auch noch die Aufteilung der Zuschlagskriterien von 80 % Angebotspreis und 20 % Qualität. Damit habe man nicht nur die Wirtschaftlichkeit im Blick, sondern könne auch eine nachhaltige und langhaltende Qualität berücksichtigen.

Kreisrätin Eichinger hinterfragt die im Vorlagebericht aufgeführte Qualitätsermittlung anhand von Schulnoten.

Herr Wirth antwortet, dass die Qualitätsermittlung auf Basis einer Bemusterung stattfinden wird. Aufgrund der Beispielmöbel könne man die vorhandene Qualität und Funktionalität der Möbel selbst bewerten. Er fügt an, dass auch die Hausmeister mit einbezogen werden, da diese aufgrund ihrer Tätigkeiten die Qualität einschätzen könnten.

Kreisrätin Eichinger fragt, ob bei der Qualitätsermittlung auch die Möglichkeit von Reparaturen, also eine Nachhaltigkeit, berücksichtigt wurde.

Herr Wirth antwortet, dass dies explizit nicht berücksichtigt wäre.

Kreisrätin Eichinger merkt an, dass eine konkrete Formulierung vermutlich schwierig sei, glaubt aber, dass die Hausmeister in der Lage seien dies mit zu beurteilen.

Kreisrat Els fragt, ob damit nur die Möbel der Verwaltung gemeint seien oder generell alle Gebäude des Landkreises.

Der Vorsitzende berichtet, dass man mit der Ausstattung eines Musterbüros beginnen werde. In erste Linie gehe es aber darum, bei Ersatzbeschaffungen auf diese, dann ausgewählte, einheitliche Linie zu gehen und die Möbel gleich nachzubestellen. Er berichtet, dass die Möbel des Landratsamtes, seit dessen Errichtung „bunt“ zusammengesetzt worden seien. Nun wolle man bei Nachbestellungen eine einheitliche Linie verfolgen. Er fügt an, dass dies nicht bedeute, dass die Büros neu ausgestattet werden würden.

Kreisrätin Dieckmann möchte wissen, ob die Arbeitsgesundheit, z. B. ergonomische Aspekte, mit berücksichtigt wurden.

Herr Wirth bejaht dies und fügt an, dass der Arbeitsmediziner im Vorfeld schon mit einbezogen wurde. Er berichtet noch, dass sich in diesem Bereich immer wieder Änderungen ergeben würden und nennt als Beispiel

die Sitzbälle, die zwischenzeitlich gar nicht mehr empfohlen werden würden.

Kreisrat Wiesmaier geht davon aus, dass es sich um einen Rahmenvertrag handle, der jedes Jahr eine gewisse Abnahme vorsehe. Er fragt, ob diese Abnahme auch haushaltsmäßig berücksichtigt wäre.

Herr Wirth antwortet, dass dies haushaltsrechtlich abgebildet sei. Damit könne man dann jährlich eine Höchstsumme von 40.000 € nutzen, bei einer Laufzeit von vier Jahren. Er fügt an, dass dies die Höchstgrenze sei und es mit Sicherheit nicht mehr werden wird. Zudem bedeute diese Höchstgrenze auch nicht, dass man so viel abnehmen müsse. Man werde prüfen, in welchen Bereichen tatsächlich ein Bedarf vorliege.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/347-20

Der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung nach der VOL/A für einen Rahmenvertrag zur Lieferung von Büromöbeln mit einer Laufzeit von 4 Jahren gemäß der in der Vorlage beschriebenen Kriterien wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Genehmigung eines Darlehensvertrages
Vorlage: 2019/2680

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht und berichtet, dass der MVZ Landkreis Erding gGmbH ein Kredit ermöglicht werden sollte. Er erklärt, dass dieser Kredit nicht vom MVZ selbst aufgenommen werden sollte, sondern dass der Landkreis dieses Darlehen an die MVZ ausbebe. Er fügt an, dass auch für Unternehmen des Landkreises hier gewisse Konditionen vorgeschrieben seien. Man dürfe die Mittel nicht unentgeltlich überlassen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/348-20

1. Der als Anlage beigefügte Darlehensvertrag zwischen dem Landkreis Erding und dem MVZ Landkreis Erding gGmbH wird genehmigt.
2. Sofern aus steuerrechtlichen, beihilferechtlichen oder sonstigen Gründen Vertragsänderungen erforderlich sind, die den wirtschaftlichen Inhalt nicht betreffen, wird die Verwaltung zur Vornahme dieser Änderungen ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1. Anfrage von KRin Dieckmann zum Krankenhausausschuss

Kreisrätin Dieckmann möchte wissen, wann die Neubesetzung des Krankenhausausschusses vorgenommen werden kann.

Der Vorsitzende antwortet, dass man beschlossen habe, den Verwaltungsrat als Krankenhausausschuss zu belassen, bis die Situation der ödp-Fraktion geklärt wäre. Er berichtet, dass dazu immer noch Gespräche stattfänden und dass die ödp-Fraktion weiterhin Bestand habe, bei entsprechenden Erklärungen.

Kreisrätin Treffler wirft ein, dass die Klärung rechtlich schwierig sei.

Der Vorsitzende fügt noch an, dass er auch bereits Gespräche mit dem Ehepaar Treffler und mit KR Forster geführt habe und auch noch weitere Gespräche ausstünden. Bis dies alles geklärt wäre, gelte noch die genannte Übergangsregelung. Er fügt an, dass er nicht festlegen könne, wie lange dies noch dauere.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte